

Wir gehen entlang der verwachsenen Wand nach Nordosten zum Josef Wimmer Weg, queren diesen und folgen einem gerodeten Pfad weiter nach Nordosten (Abb.11).

### 7.3. Haltepunkt 3 - Materialgrube im Schindergraben

Koordinaten BMN M34, Rechts 712592, Hoch 389105; Höhe Basis: 344 m, Höhe Oberkante: 356 m

In einem großen ehemaligen Abbau für die Dammschüttung (Abb.16, 18) finden sich als oberstes und heute noch sichtbares Schichtglied die Zogelsdorf-Formation mit dicken Kalksandsteinbänken und zwischengelagerten Sanden sowie großen abgerutschten Blöcken (Abb.22). Als Fossilien können Kalkrotalgen, Bryozoen und Steinkerne von großen Muscheln, Austern- und Pectenschalen beobachtet werden. Nordwestlich der Grube, im Bereich der sogenannten Pernabank (FUCHS, 1868; Abb.23), transgrediert die Zogelsdorf-Formation mit einer Brandungsgerölllage direkt über dem Granit, der hier den Untergrund bildet.

Von der Materialgrube setzt sich die Zogelsdorf-Formation hangaufwärts nach Südosten in einer schmalen Senke fort. Südlich davon erstreckt sich eine Verebnung im Granit, die wohl als eine Brandungsplattform zu interpretieren ist und wiederum südlich dieser Granitauftragung ist ein weiteres, schmales Tal mit Sedimenten der Zogelsdorf-Formation gefüllt. Diese Senke reicht nach Osten bis knapp unterhalb des Spielplatzes, wo sie sich mit der Senke südöstlich der Materialgrube vereint (vgl. geologische Karte Abb.4).



Abb.22: Abbau im Schindergraben westlich des Apfelthaler Weges, heutige Ansicht (Ausschnitt). Foto F.F. Steininger, Eggenburg.

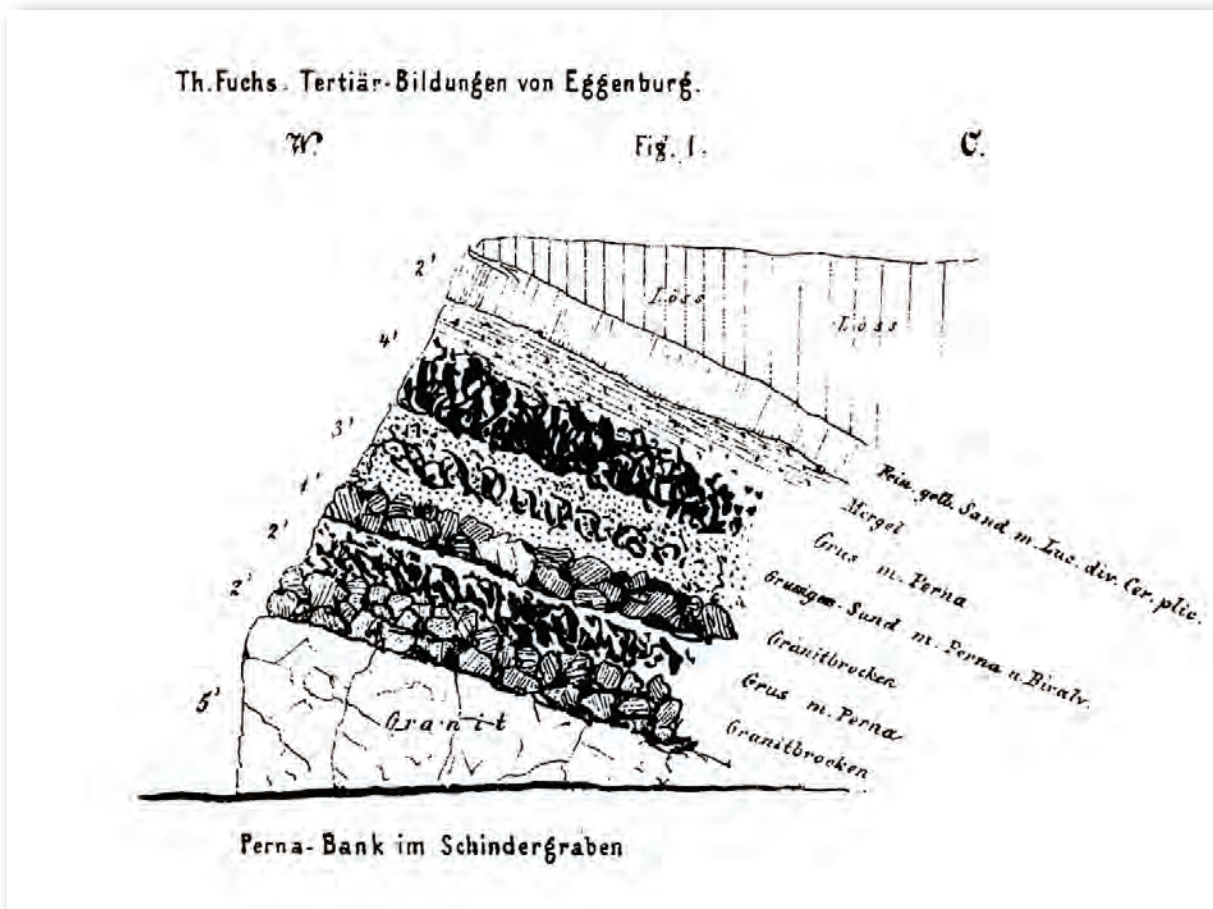


Abb.23: „Perna-Bank im Schindergraben“ (FUCHS, 1868, Fig. 1)

Wir kehren zurück zum „Apfelthalerweg“ und folgen diesem bergauf, wechseln dann zum Weg der alten Rodelbahn und folgen diesem bis zum Spielplatz. Am Spielplatz biegen wir scharf rechts ab und folgen dem gerodeten Pfad bis zum geographisch höchsten Vorkommen der Zogelsdorf-Formation in einer aufgelassenen Steingrube unterhalb des Spielplatzes (Abb.11).

#### 7.4. Haltepunkt 4 - Vitusberg - Gruben S Grabkapelle

Koordinaten Gerölllage: BMN M34, Rechts 712839, Hoch 388941, Höhe 371 m;

Koordinaten Materialgrube: BMN M34, Rechts 712871, Hoch 388963, Höhe Oberkante 374 m;

Koordinaten Spielplatz Mitte: BMN M34, M34, Rechts 712891, Hoch 388993, Höhe 376 m

Im Wald, südwestlich, unterhalb des Spielplatzes finden sich mehrere verwachsene Steingruben mit Blöcken der Zogelsdorf-Formation und in einem Grabenarriss südwestlich davon eine Gerölllage in der Zogelsdorf-Formation. Es wurde versucht kleinere Wände der Steingruben freizulegen, ebenso die Gerölllage aufzuschließen (Abb.24).